

Blick auf die Pfeifengraswiese

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- **Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete**

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

- **Vogelschutzgebiete**

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

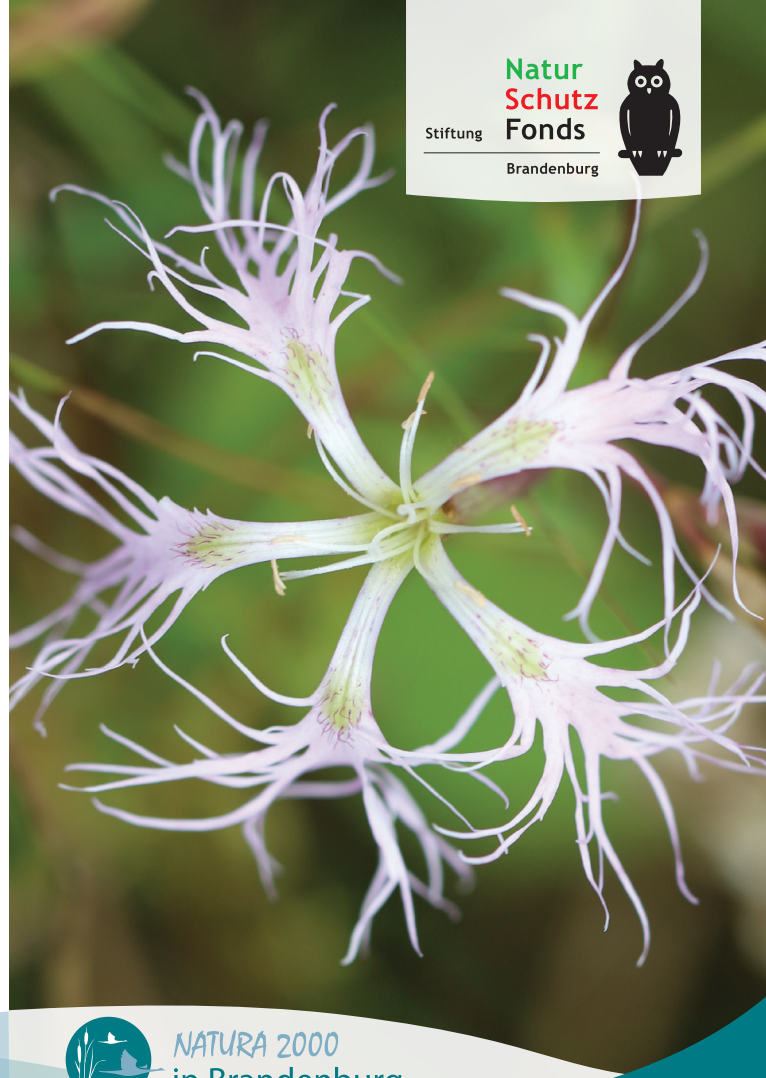
Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Landesamtes für Umwelt Brandenburg:

www.lfu.brandenburg.de



Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

NATURA 2000 in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 971 64 700
Fax: (0331) 971 64 770
presse@naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000-Managementplanung, Katinka Münch, Kathrin Plaschke

Fotos: (1) Titel: K. Münch (2) Färber-Scharte und Wiesen-Alant: K. Münch (3) Gebietsfotos: M. Weber (5) Karte: S. Kasparz

FFH-Gebiet Kalkmagerrasen Trebbin

Managementplanung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

NATURA 2000

LAND BRANDENBURG



Färber Scharte und Wiesen-Alant

Gebietsbeschreibung

Das FFH-Gebiet Kalkmagerrasen Trebbin liegt etwa zwei Kilometer nordöstlich von Trebbin und umfasst eine wenige Dezimeter hohe Talsandinsel mit randlichen Senken, die in der letzten Eiszeit entstanden sind. Die Talsandfläche im mittleren Bereich des Gebietes ist durch flache Kuppen und Senken strukturiert. In den feuchten Bereichen treten Übergänge zu Pfeifengraswiesen auf. In den trockeneren Bereichen kommen Sandtrockenrasen und Übergänge zum Halbtrockenrasen vor.

Besonderheiten

Eingebettet in intensiv genutzes Grünland stellt das Gebiet eine kleine artenreiche Insel dar. Unzählige charakteristische Arten des Trockenrasens und der Pfeifengraswiesen sind hier zu finden. Darunter Arten, die in Brandenburg als gefährdet gelten, wie die Färber Scharte.

Pfeifengraswiesen und Sandrasen sind sehr artenreiche Lebensräume, die heutzutage aufgrund verschiedener Faktoren, wie beispielsweise der Intensivierung der Landwirtschaft, immer häufiger verloren gehen.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- Trockene, kalkreiche Sandrasen (LRT 6120)
- Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (LRT 6410)

Charakteristische Arten im Gebiet

- Pflanzenarten: Stengellose Kratzdistel, Pracht-Nelke, Großer Klappertopf, Gewöhnlicher Teufelsabbiß, Färber-Scharte, Wiesen-Alant, Helm-Knabenkraut, Gewöhnliche Natternzunge u.v.m

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die türkise Grenze umschließt das FFH-Gebiet.
Eine digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3745_302

Größe: 11,5 ha

Landkreis: Teltow-Fläming

Managementplanung: Laufzeit bis 2018. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de